

Trump-Behörden treffen China für mögliche Handelsverhandlungen

Top-Trump-Offizielle treffen sich mit chinesischen Vertretern in Genf, ein Zeichen für aufkommende Handelsverhandlungen und mögliche Entspannung im Handelskonflikt.



In dieser Woche treffen sich zwei hochrangige Offizielle der Trump-Administration mit chinesischen Vertretern zu Gesprächen über Handels- und Wirtschaftsangelegenheiten. Dies wurde am Dienstagabend von ihren Behörden bekannt gegeben und könnte ein erstes Anzeichen für eine Entspannung im Handelskrieg sein, der durch die massiven Zölle von Präsident Donald Trump ausgelöst wurde.

Wichtige Treffen in Genf

Finanzminister Scott Bessent und der US-Handelsbeauftragte

Jamieson Greer werden nach Genf, Schweiz, reisen, um sich mit Präsidentin Karin Keller-Sutter sowie separat mit den chinesischen Vertretern zu treffen. Eine Pressemitteilung des Finanzministeriums besagt, dass Bessent „auch den leitenden Vertreter für wirtschaftliche Angelegenheiten der Volksrepublik China treffen wird“, während eine separate Mitteilung meldet, dass Greer „seinen Kollegen aus der Volksrepublik China treffen wird, um Handelsangelegenheiten zu erörtern“.

Erklärungen der US-Offiziellen

Greer äußerte sich zu den bevorstehenden Gesprächen und sagte: „Auf Anweisung von Präsident Trump verhandle ich mit Ländern, um unsere Handelsbeziehungen neu zu gestalten, um Gegenseitigkeit zu erreichen, neue Märkte zu eröffnen und die wirtschaftliche sowie nationale Sicherheit Amerikas zu schützen.“ Er fügte hinzu: „Ich freue mich auf produktive Treffen mit einigen meiner Kollegen sowie darauf, mein Team in Genf zu treffen, das intensiv daran arbeitet, die Interessen der USA in verschiedenen multilateralen Angelegenheiten voranzutreiben.“

Bessent kommentierte die bevorstehenden Gespräche: „Ich freue mich auf produktive Gespräche, während wir daran arbeiten, das internationale Wirtschaftssystem neu auszubalancieren, um besser den Interessen der Vereinigten Staaten zu dienen.“

Reaktion der Finanzmärkte

Die Futures der US-Börsen stiegen nach dieser Ankündigung in der Nachbörse stark an. Die Dow-Futures legten um 270 Punkte, also 0,7%, zu. Die breiteren S&P 500-Futures stiegen um 0,8% und die Nasdaq-Futures um 1%.

Der Anstieg der Aktienkurse in den letzten Wochen ist darauf zurückzuführen, dass Trump Ausnahmen von den massiven Zöllen von 145% für einige chinesische Produkte, einschließlich Elektronik, angekündigt hat. Anleger hoffen, dass dieser Schritt

auf eine mögliche Einigung hindeutet.

Ausblick auf Gespräche

Bessent bekräftigte während seiner Aussage vor dem Kongress am Dienstag, dass zwischen den beiden Ländern zwar keine aktiven Gespräche stattfanden, jedoch Anzeichen einer sich abzeichnenden Entspannung erkennbar seien. Sowohl Trump als auch Bessent haben gesagt, dass die hohen Zölle auf China nicht nachhaltig seien, und China signalisierte letzte Woche, dass es offen für Verhandlungen über den Handel sei.

Reaktion Chinas

In einer **Erklärung** erklärte das chinesische Handelsministerium, dass China Gespräche zustimmt, nachdem eine „gründliche Bewertung“ vorgenommen wurde, nachdem hochrangige amerikanische Offizielle mehrfach angedeutet hatten, dass man bereit sei, Zollmaßnahmen anzupassen und über verschiedene Kanäle Kontakt zu China aufgenommen hatte.

Ein unbenannter Sprecher des chinesischen Handelsministeriums sagte in der Erklärung: „Unter Berücksichtigung der globalen Erwartungen, Chinas eigener Interessen und der Anliegen amerikanischer Unternehmen und Verbraucher hat sich China entschieden, den Dialog mit den USA zu suchen.“ Der Sprecher betonte, dass jeder Dialog oder jede Verhandlung auf der Grundlage von gegenseitigem Respekt, Gleichheit und beiderseitigem Nutzen geführt werden müsse.

„Wenn die USA eine Sache sagen, aber das Gegenteil tun oder versuchen, Gespräche als Deckmantel für anhaltende Nötigung und Erpressung zu nutzen, wird China nicht zustimmen und wird sicher nicht seine Prinzipien oder internationalen Fairness und Gerechtigkeit opfern, um irgendeine Einigung zu erzielen.“

Diese Geschichte wurde mit weiteren Details aktualisiert.

Nectar Gan hat zu diesem Bericht beigetragen.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](#)